

DIE BUNDESWEHR IM FREISTAAT SACHSEN



BUNDESWEHR

WAS TUN WIR?

Landesverteidigung

Mit mehr als 5.000 Soldatinnen, Soldaten, zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir in 12 Städten und Gemeinden im Freistaat vertreten. Heimatschutz, Krisenvorsorge und Katastrophenschutz gehören zu den Aufgabenfeldern, denen sich die Bundeswehr im Inland widmet.

Bündnisverteidigung

Die einsatzerfahrene Panzergrenadierbrigade 37 in der Garnisonsstadt Frankenberg/Sachsen mit dem Panzergrenadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“ wird für Auslandseinsätze oder auch als Teil unserer Bündnisverpflichtungen eingesetzt. Kameradinnen und Kameraden aller sächsischen Dienststellen unterstützen unsere NATO-Partner dort, wo es nötig ist.

Aus- und Weiterbildung

Drei Ausbildungsstätten des Heeres sind in Sachsen. In Leipzig, Delitzsch und Dresden werden unsere Kameradinnen und Kameraden intensiv ausgebildet und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Angehörige der Bundeswehr können sich auch in ihren Zivilberufen weiterbilden. Die Truppen- und Standortübungsplätze dienen der übenenden Truppe als Ausbildungsstätte.

Krisenvorsorge

Im Krisenfall werden sächsische Soldatinnen und Soldaten bei Bundeswehr-Einsätzen, als Schnelle Eingreiftruppe oder auch bei Naturkatastrophen und Notfällen eingesetzt.

Infrastruktur und Versorgung

Die Instandhaltung unserer Kasernen sowie Truppenübungsplätze und die Versorgung der Soldatinnen und Soldaten und des Zivilpersonals – vom Arbeitsgerät bis zum Sanitätsdienst – sind Teil unserer Aufgaben.

Verlässlicher Wirtschaftsfaktor

In Leipzig und Dresden sowie auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz, aber auch in sächsischen Kleinstädten wie Frankenberg, Marienberg oder Delitzsch, sind wir Teil der sächsischen Gesellschaft und Wirtschaft und dienen mit Stolz für unsere Heimat. FÜR SACHSEN.



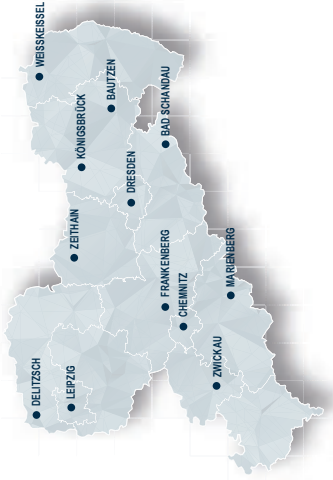
Informationen über die Streitkräfte im Freistaat erhalten Sie auf der Facebook-Seite „Die Bundeswehr in Sachsen“ und beim Bürgertelefon der Bundeswehr unter der Nummer: +49 30 1824-24242





INHALT

● Was tun wir?	1
● Inhalt	3
● Die Bundeswehr in Sachsen: Zahlen, Daten, Fakten	4
● Landeskommando Sachsen	6
● Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“	8
● Panzergrenadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“	9
● Die Speerspitze der NATO	10
● Der Sanitätsdienst in Sachsen.....	12
● Ausbildungskommando Leipzig	15
● Offizierschule des Heeres Dresden	16
● Unteroffizierschule des Heeres Delitzsch	17
● Feldjägerkompanie	18
● Krafftahrausbildungszentrum Leipzig	19
● Jugendoffiziere der Bundeswehr in Sachsen	20
● Truppenübungsplatz-Feuerwehr Oberlausitz	21
● Die Amts- und Katastrophenhilfe	24
● Reservisten in Sachsen	26
● Sportfördergruppe Frankenberg/Sachsen	28
● Familienbetreuungszentren in Sachsen	29
● Truppenübungsplatz Oberlausitz	30
● Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr ..	32
● Flugphysiologisches Trainingszentrum Königsbrück	33
● Militärhistorisches Museum der Bundeswehr Dresden.....	34
● Bundeswehr-Dienstleistungszentrum	36
● Materiallager Zeithain	38
● Militärseelsorge in Sachsen	40
● Karrierecenter der Bundeswehr Dresden	41
● Fregatte Sachsen	42
● Ihre Karriere bei den Streitkräften.....	44













Organisationsbereiche der Bundeswehr

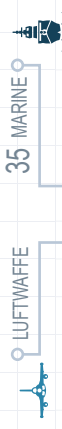
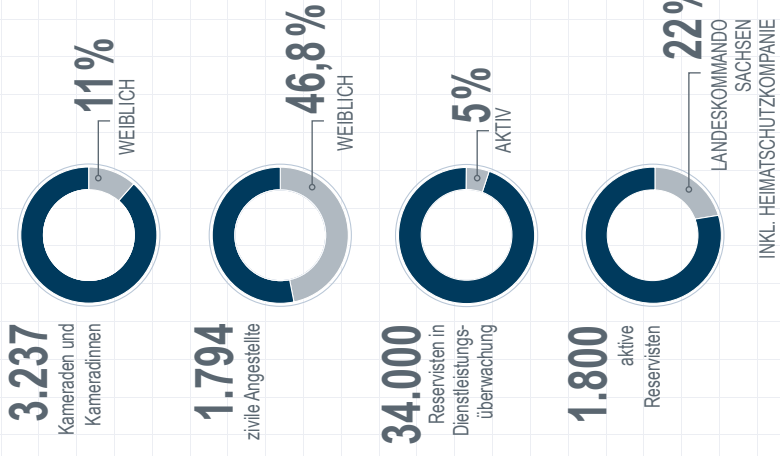
- | | |
|---------------------|---|
| ● Heer | ● Personal, Ausrüstung und Infrastruktur |
| ● Luftwaffe | ● Cyber- und Informationsraum |
| ● Marine | ● weitere Dienststellen des Verteidigungsministeriums |
| ● Sanitätsdienst | |
| ● Streitkräftebasis | |



 ≈ vier Millionen Sachsen
 5.031 aktive Bundeswehrangehörige
 (≈ 0,13% der Einwohner)
 davon 3.237 Soldatinnen und Soldaten
 42 Dienststellen in Sachsen mit
 32 militärischen Liegenschaften

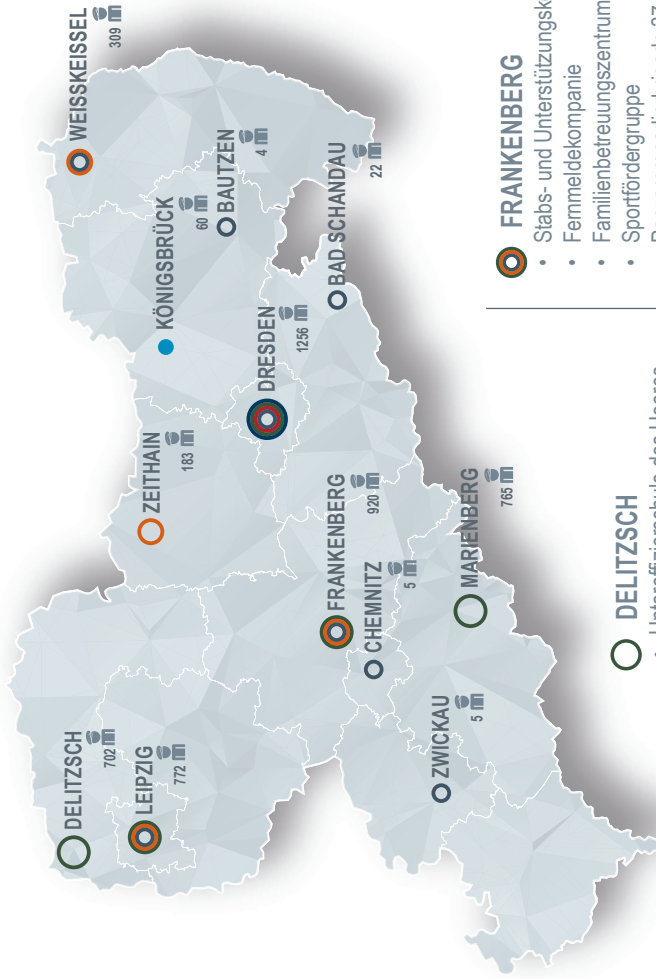
DIE BUNDESWEHR IN SACHSEN








	Ausbildungs-kommando		Unteroffizierschule des Heeres		Panzergrenadier-brigade 37		Panzergrenadier-bataillon 371		Materiallager Zeithain		Bundeswehr-Dienstleis-tungszentrum Dresden
	MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM Dresden		Karrierecenter der Bundeswehr Dresden		Landeskommando Sachsen		Offizierschule des Heeres		Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe		Truppenübungsplatz Oberlausitz



UNIFORMTRÄGER

3.059 143



-  Territoriales Führungskommando
-  Heer
-  Streitkräftebasis
-  Luftwaffe
-  Sanitätsdienst
-  Marine
-  Personal-,Ausrüstung und Infrastruktur

-  DELITZSCH
 - Unteroffizierschule des Heeres
-  LEIPZIG
 - Ausbildungskommando
 - Der Bundeswehrdisziplinaranwalt beim Bundesverwaltungsgericht
 - Familienbetreuungszentrum
 - Feldjägerregiment 1, 9, Kompanie
 - Kraftfahrabteilungszentrum
-  ZWICKAU
 - Karriereratungsbüro

-  FRANKENBERG
 - Stabs- und Unterstützungskompanie
 - Fernmeldekompanie
 - Familienbetreuungszentrum
 - Sportfördergruppe
 - Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“
-  CHEMNITZ
 - Karriereratungsbüro
-  MARIENBERG
 - Panzergrenadierbataillon 371 „Marienberger Jäger“
-  ZEITHAIN
 - Materiallager Zeithain

-  DRESDEN
 - Landeskommando Sachsen
 - Bundeswehr-Dienstleistungs-zentrum Dresden
 - Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
 - Karrierecenter der Bundeswehr Dresden
 - Militärpfarramt
 - Militärisches Museum der Bundeswehr
 - Offizierschule des Heeres
 - Taktikzentrum des Heeres
 - Karriereberatungsbüro
-  BAD SCHANDAU
 - Bw Bekleidungsmanagement GmbH
-  KÖNIGSBRÜCK
 - Flugphysiologisches Trainingszentrum
-  WEISSKEISSEL
 - Truppenübungsplatz Oberlausitz
 - Feuerwehr der Bundeswehr
-  BAUTZEN
 - Karriereberatungsbüro

Quelle: PLZ Personal, Stand: 03/2023; Grafik: Bundeswehr / Theresa Deetz

LANDESKOMMANDO SACHSEN

Ihr Ansprechpartner im Freistaat

Das Landeskommmando Sachsen ist die erste Ansprechstelle der Bundeswehr für die sächsische Staatsregierung und zivile Organisationen im Freistaat.

Im Schwerpunkt werden Aufgaben aus dem Bereich der Landes- und Bündnisverteidigung wie Truppentransporte, der Reserve und dem Schutz von kritischer Infrastruktur durch die Angehörigen des Kommandos koordiniert.

Territoriale Aufgaben wie der Heimatschutz, die Abwehr hybrider Bedrohungen und die zivile und militärische Unterstützung alliierter Streitkräfte gehören auch zum Auftrag des Landeskommandos.

Im Lagezentrum in der Marienallee in Dresden wird geprüft, ob die Streitkräfte unterstützen können. Die Entscheidungen trifft das Territoriale Führungskommando in Berlin.

Für Behörden und zivile Hilfs- und Rettungsorganisationen ist das Landeskommmando professioneller Berater für mögliche Unterstützung durch die Bundeswehr. „Helfende Hände“ in Uniform gehören ebenso dazu, wie die Bereitstellung von Räumgerät, Hubschraubern oder Lagerfläche. Die mehr als 400 Reservistinnen und Reservisten des Landeskommandos sind dazu erste Ansprechpartner.



2022
WALDBRAND
SÄCHSISCHE
SCHWEIZ

2020
CORONA-
PANDEMIE

2015/16
FLÜCHTLINGS-
HILFE

2002/2013
ELBE-HOCH-
WASSER



lkdo-sn.bundeswehr.de

PANZERGRENADIERBRIGADE 37

„Freistaat Sachsen“

Bundeswehr / Andre Klimke

Die Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ ist ein einsatz- und kampferfahrener Großverband des Deutschen Heeres. Die etwa 5.500 Soldatinnen und Soldaten der Brigade werden für Einsätze in nationalen und multinationalen Verbänden ausgebildet und eingesetzt.

Die Landes- und Bündnisverteidigung sowie Konfliktverhütung und Krisenbewältigung sind die wichtigsten Aufgaben der Kameradinnen und Kameraden. Für die Panzergrenadierbrigade 37 bedeutet dies beispielsweise Einsätze bei der Mission NATO Enhanced Forward Presence (eFP) in Litauen, im Kosovo und in Mali. In den Jahren 2022 bis 2024 ist die Brigade der

Leitverband der Schnellen Eingreiftruppe der NATO, der NATO Response Force (NRF). Mit ihr kann die NATO schnell und flexibel auf sicherheitspolitische Entwicklungen reagieren.

Die Brigade überwacht und steuert die Ausbildung ihrer Verbände. Die Truppenteile sind in den sächsischen Standorten Frankenberg und Marienberg sowie in Thüringen, Bayern und Nordrhein-Westfalen stationiert. Die Wettiner-Kaserne in Frankenberg ist die Heimat des Brigadestabes, dort ist die Führung der Brigade stationiert. Außerdem befinden sich die Stabs- und Unterstützungskompanie sowie die Fernmeldekompanie in Frankenberg.

Panzergrenadierbataillon 371

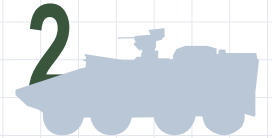
„Marienberger Jäger“

In der 270-jährigen Garnisonsstadt Marienberg ist das zur Brigade gehörende Panzergrenadierbataillon 371 in der Erzgebirgskaserne beheimatet. Nur die 5. Kompanie, in der Rekruten ausgebildet werden, ist in Frankenberg stationiert. Die Grenadiere tragen seit 1996 den Beinamen „Marienberger Jäger“. Ihr Hauptwaffensystem ist der Schützenpanzer Marder. Der Verband ist eines von vier Kampftruppenbataillonen der Panzergrenadierbrigade 37 und kann sowohl aufgefressen als auch abgefressen kämpfen.

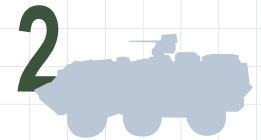
Kameradinnen und Kameraden der „Marienberger Jäger“ waren unter anderem in Afghanistan, Mali und im Kosovo im Einsatz. 2017 und 2020 führten die Marienberger Jäger die eFP Battle Group in Litauen. 2023 sind die Marienberger Jäger Teil der NATO Response Force (NRF), der Schnellen Eingreiftruppe der NATO, die im Ernstfall eingesetzt werden kann. In mehreren Übungen und auf Manövern mit Truppen befreundeter Armeen sowohl auf Truppenübungsplätzen in Deutschland als auch innerhalb Europas trainierten die Kameradinnen und Kameraden dafür regelmäßig.

Als Teil der Amtshilfe der Bundeswehr unterstützte das mitteldeutsche Bataillon im Auftrag seiner Brigade bei Krisen- und Katastrophenfällen wie dem Hochwasser 2013, der Flüchtlingshilfe 2015, im Kampf gegen die Corona-Pandemie sowie bei der Borkenkäfer-Plage.

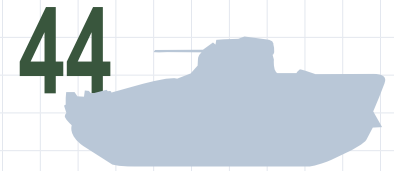
Großgerät des Bataillons



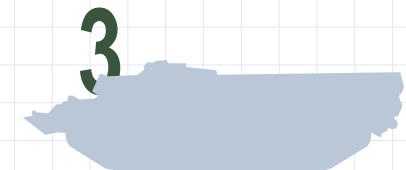
GTK Boxer



Transportpanzer Fuchs



Schützenpanzer Marder



Bergepanzer Büffel

Bundeswehr / Theresa Deetz

DIE SPEERSPITZE DER NATO

Very High Readiness Task Force (VJTF)

Die Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ ist seit Anfang 2023 der Leitverband für die Landteile der Speerspitze der Schnellen Eingreiftruppe der NATO, die Very High Readiness Joint Task Force (VJTF).

DIESE NATO-PARTNER UNTERSTÜTZEN DIE VJTF 2023

Die Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Nationen

STÄRKEN				FÄHIGKEITEN	
Menschen und Maschinen					
	DEU	DEUTSCHLAND	8.000		Panzertruppe DEU NOR
	NLD	NIEDERLANDE	1.500		Infanterie DEU NOR NLD LTU CZE
	NOR	NORWEGEN	940		Artillerie DEU NOR NLD BEL LVA
	CZE	TSCHECHISCHE REPUBLIK	340		Pioniere DEU NOR NLD
	BEL	BELGIEN	302		Logistik DEU NOR NLD LTU BEL
	LTU	LITAUEN	220		Hubschrauber DEU
	LVA	LETTLAND	180		Sanitäter DEU NOR NLD LUX
	LUX	LUXEMBURG	37		ABC DEU BEL
	SVN	SLOWENIEN	4		CIMIC DEU BEL SVN
					Aufklärer DEU NOR CZE LVA LTU LUX
					Militärpolizei DEU NOR CZE BEL

Stand: Mai 2022 | Copyright: Bundeswehr / Schlag



DER SANITÄTSDIENST in Sachsen

Bundeswehr / Carl Schulze

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr kümmert sich um die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten in Leipzig, Dresden, Frankenberg, Marienberg, Delitzsch und auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz. Kameradinnen und Kameraden der Bundeswehr haben Anspruch auf unentgeltliche truppenärztliche Versorgung. Neben der medizinischen und zahnärztlichen Versorgung gehören auch Immunisierungen, Physiotherapie, militärärztliche Begutachtungen und Vorsorgeuntersuchungen dazu. Bei Bedarf können sächsische Soldatinnen und Soldaten in eines der Bundeswehrfachkrankenhäuser oder in zivile Krankenhäuser überwiesen werden.

In den Sanitätsversorgungszentren der Bundeswehr werden auch die Impfungen der Bundeswehrangehörigen durchgeführt und die Kameradinnen und Kameraden vor und nach Auslandseinsätzen medizinisch untersucht.

Bereits zu Hause in Deutschland üben die Soldatinnen und Soldaten gemeinsam, um für den Einsatz im Ernstfall zu trainieren.

Wenn die Frankenger Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ oder die „Marienberger Jäger“ im Auslandseinsatz sind, werden sie von weiteren Soldaten aus dem zentralen Sanitätsdienst unterstützt, wie zum Beispiel von der Sanitätsstaffel Einsatz in Frankenberg.

Im Auslandseinsatz versorgt qualifiziertes medizinisches Fachpersonal unsere Soldatinnen und Soldaten und unterstützt die Truppe bei Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung, der internationalen Konfliktverhütung und der Krisenbewältigung.

Gut ausgebildetes Fachpersonal, das gemeinsam mit der kämpfenden Truppe agiert, ist entscheidend für die schnelle medizinische Versorgung unserer Kameradinnen und Kameraden. Per Rettungskette werden verwundete, verletzte und erkrankte Soldatinnen und Soldaten zeitgerecht zur richtigen Behandlungseinrichtung transportiert und fachgerecht versorgt.

Das gepanzerte Transport-Kraftfahrzeug Boxer kommt als Sanitätsfahrzeug bei der Rettung und Behandlung von Verletzten zum Einsatz. Der Rettungstrupp transportiert in ihm bis zu drei Schwerverletzte oder sieben leicht Verletzte zur nächsten Rettungsstation oder einem Feldlazarett. In der Sanitätsausführung hat der Boxer mindestens drei Besatzungsmitglieder: Kraftfahrer, Fahrzeugkommandant, den Arzt bzw. Sanitätsstabsoffizier oder Notfallsanitäter. Die Aufgaben des Sanitätsdienstes reichen von der Selbst- und Kameradenhilfe über die Versorgung in den Einsatzgebieten bis hin zur abschließenden Behandlung und Rehabilitation in Deutschland hinaus.



Bundeswehr / Torsten Kraatz



AUSBILDUNGSKOMMANDO

Leipzig

Bundeswehr / Marco Dorow

Gleich drei Ausbildungsstätten des Deutschen Heeres gibt es in Sachsen. Im Ausbildungskommando in der General-Olbricht-Kaserne in Leipzig wird die Ausbildung der Heeresuniformträger zentral koordiniert. Die Ausbildung der Offiziere, Unteroffiziere und Feldwebel der Landstreitkräfte wird von Leipzig aus gesteuert. Interaktives Lernen, digitale Unterrichtsmittel und neue Lernmethoden entstehen hier in Zusammenarbeit mit den Schulen des Heeres.

Eine qualitativ hochwertige und fordernde Ausbildung mit Praxisorientierung, aber auch eine auf den Grundwerten des Grundgesetzes basierende Erziehung ist notwendig – immer mit dem Ziel, im Kampf zu bestehen.

Dabei werden den Soldatinnen und Soldaten die für ihre Aufgaben nötige fachliche Qualifikation, aber auch Disziplin, Tapferkeit, Kameradschaft, Teamgeist, interkulturelle Kompetenz und Eintreten für unsere Werteordnung vermittelt.



350
SOLDATEN

11
DIENSTSTELLEN

MODERNE
METHODEN FÜR
DIE ZUKUNFT



OFFIZIERSCHULE des Heeres in Dresden

Bundeswehr / Franziska Pilz



UNTEROFFIZIERSCHULE des Heeres in Delitzsch

Bundeswehr / Anne Weinrich

In der Graf-Stauffenberg-Kaserne auf der Marienallee in Dresden werden Offizieranwärterinnen und -anwärter, zivile Angehörige der Bundeswehr, Offiziere und Stabsoffiziere des Truppendienstes sowie des Militärfachlichen Dienstes aus und weitergebildet. Die Grundlagen des NATO-Führungsprozesses und Militärtaktik innerhalb multinationaler Verbände zu unterrichten, ist ein weiterer Schwerpunkt an der Offizierschule.

Rund 400 militärische und zivile Beschäftigte organisieren die Ausbildung und unterrichten die mehr als 4.500 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer pro Jahr. Der jährliche Abschlussappell der Absolventinnen und Absolventen auf dem Theaterplatz vor der Semperoper ist einer der Höhepunkte im Lehrgangsbetrieb.

Im Taktikzentrum evaluieren und optimieren die Streitkräfte die Grundsätze der Taktik des Heeres und erproben Innovationen moderner militärischer Ausbildung.

i

70
LEHRGÄNGE
PRO JAHR

MOTTO:
IN FREIHEIT
DIENEN

SEIT 1998
IN DRESDEN

i

AUFSTELLUNG
1. OKTOBER
1964

6750
LEHRGANGS-
TEILNEHMER

DELITZSCH
SEIT 1706
GARNISONSORT

Die Unteroffizierschule des Heeres in Delitzsch ist die zentrale Ausbildungsstätte für Feldwebelanwärterinnen und Feldwebel des Heeres und der Heeresuniformträger anderer militärischer Organisationsbereiche. Sie ist in der Feldwebel-Boldt-Kaserne untergebracht, die nach einem bei einem Sprengunfall tödlich verunglückten Soldaten benannt ist. Die Feldwebel lernen außerdem, worauf es beim militärischen Führen ankommt.

Der militärische Führungskräftenachwuchs wird in der Delitzscher Feldwebel-Boldt-Kaserne auf die allgemeinmilitärischen Aufgaben im Grundbetrieb und in den Einsätzen der Bundeswehr vorbereitet. Auf dem angrenzenden Standortübungsplatz in Delitzsch können die angehenden Feldwebel das Gelernte in der Praxis erproben. Nach dem Lehrgang erhalten die Absolventen ihr Feldwebelbuch. Darin berichten Feldwebel über die besonderen Werte und Normen, die diese Dienstgradgruppe und den Soldatenberuf ausmachen.



FELDJÄGERKOMPANIE

Leipzig

Bundeswehr / Anne Weinrich

Die Feldjäger sind die Militärpolizei der Bundeswehr, ihre Aufgaben mit denen der Polizei vergleichbar. Sie sind jedoch ausschließlich für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung zuständig. Zu ihrem Auftrag gehört es unter anderem, die militärische Ordnung zu überwachen, militärische Anlagen zu sichern und Verkehrskontrollen bei Dienstfahrzeugen durchzuführen. Die Kameradinnen und Kameraden sichern auch Märsche und Munitionstransporte für Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung und unterstützen die Truppe auf ihrem Weg zu Übungen und Manövern. Außerdem werden Feldjäger im Personenschutz, als Erheber und Ermittler

oder im Bereich Luftsicherheit eingesetzt. In der Leipziger Feldjägerkompanie in der General-Olbricht-Kaserne haben auch speziell ausgebildete Diensthunde der Bundeswehr ihr Zuhause.

Hundeführer kümmern sich um die Pflege, Erziehung und Ausbildung ihrer Schützlinge. Die Tiere werden zur Sprengstoff- und Rauschgiftsuche sowie im Schutzdienst eingesetzt und sorgen bei Veranstaltungen für die Sicherheit der Truppe und der Gäste.

Die „Leipziger Feldjäger“ unterstützen alle militärischen Einheiten im Freistaat Sachsen. Für die Angehörigen der Bundeswehr sind die Feldjäger über die Notrufnummer +49 800 90-9999 erreichbar.



KRAFTFAHRAUSBILDUNGSZENTRUM

Leipzig

Bundeswehr / Anne Weinrich

Das Leipziger Kraftfahrausbildungszentrum in der General-Olbricht-Kaserne ist eines von 20 Kraftfahrausbildungszentren der Bundeswehr in Deutschland.

Pro Jahr werden hier im Schnitt 600 Soldatinnen und Soldaten geschult. 35 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer bilden in einem sechswöchigen Kurs im Fahren von Lkw mit Anhängern aus.

Neben der Theorieausbildung und dem Fahrtraining auf dem Kasernengelände und in und um Leipzig stehen auch speziell militärische Themen auf dem Ausbildungsprogramm. Dazu gehören unter anderem die Ladungssicherung und Kenntnisse zum Fahren im Gelände.

Die Teilnehmenden können in Leipzig die Führerscheinprüfung für die Fahrerlaubnisklasse C/CE ablegen. Das ist unter anderem die Voraussetzung zum Fahren von gepanzerten Radfahrzeugen. Den Lkw-Führerschein benötigen viele in der Truppe als Voraussetzung für ihre militärische Laufbahn – die Leipziger Kraftfahrausbildung sind für diese Anforderungen vielseitig geschult. Neben den Fahrlehrern gehören unter anderem Materialbewirtschafter, ein Schirmmeister und der Kompaniefeldwebel zum Team in Leipzig. Für die Ausbildung innerhalb der Kaserne und im öffentlichen Straßenverkehr werden neben rund 30 modernen Lkw auch 30 Anhänger genutzt.



JUGENDOFFIZIERE der Bundeswehr in Sachsen

Bundeswehr / Frank Dittrich



TRUPPENÜBUNGSPLATZ-FEUERWEHR Oberlausitz

Bundeswehr / Anne Weirich

Sechs Jugendoffiziere erläutern in Sachsen Aufgaben und Auftrag der Bundeswehr, sicherheitspolitische Herausforderungen und die Rolle Deutschlands in der globalen Politik. Sie erklären auf öffentlichen Veranstaltungen, in Schulen und bei Vorträgen die Bedeutung der Streitkräfte und ihre Funktion als Parlamentsarmee. Außerdem sprechen sie unter anderem auf Podiumsdiskussionen über die Einsätze und Missionen der Bundeswehr und ihren Auftrag innerhalb der NATO und anderer Militärbündnisse.

Sachsen ist eines von sechs deutschen Bundesländern, in dem die Zusammenarbeit der Bundeswehr mit den Schulen in einer Kooperationsvereinbarung geregelt ist.

Bis zu 800 Termine bestreiten die jeweils zwei Jugendoffiziere in Dresden, Chemnitz und Leipzig innerhalb eines Jahres an Veranstaltungsorten und in Bildungseinrichtungen in ganz Sachsen.

Zum Angebot der Experten für Sicherheitspolitik gehören außerdem Seminarfahrten im In- und Ausland, Simulationen rund um Politik und Sicherheit, Weiterbildungen für Lehrkräfte, Referendare und Referendarinnen sowie Besuche bei der Truppe für Schülergruppen.

Als Staatsbürger in Uniform informieren die Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere auch zu sicherheitspolitischen Entwicklungen der Gegenwart.

Die 64 Feuerwehrleute der Truppenübungsplatz-Feuerwehr in der Oberlausitz sorgen für Brandsicherheit nicht nur während der Übungen. Auf Truppenübungsplätzen der Bundeswehr ist die Brandgefahr wegen möglicher Munitionsreste besonders hoch. Je nach Waldbrandwarnstufe und übender Truppe sind die Frauen und Männer im Schichtbetrieb vor Ort, um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Mehrere Feuerlöschfahrzeuge und fünf teilweise mit digitaler Überwachungstechnik ausgestattete Feuerwachtürme gehören zur Ausrüstung. Bis zu 14 Feuerwehrleute sind pro Schicht im Dienst, um im Notfall bei einem Brand auf dem Trup-

penübungsplatz eingreifen zu können. Wenn ein Notruf in der Feuerwehr-Einsatzzentrale nahe der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Oberlausitz eintrifft, werden die in Bereitschaft stehenden Feuerwehrtruppe informiert. Innerhalb von drei Minuten sind sie abfahrbereit und klar zum Einsatz.

Auch das Markieren und Melden von Fundmunition gehört zu den Aufgaben der speziell geschulten Einsatzkräfte. Eine enge Zusammenarbeit mit den Soldatinnen und Soldaten vor Ort und mit den zivilen und freiwilligen Feuerwehren der angrenzenden Gemeinden ist für das Team der Truppenübungsplatz-Feuerwehr selbstverständlich.

FÜR SACHSEN



BUNDESWEHR



DIE AMTS- UND KATASTROPHENHILFE der Bundeswehr

Im Krisen- und Katastrophenfall helfen die Streitkräfte im Freistaat. Soldatinnen und Soldaten unterstützen sächsische Behörden, wenn die zivile Seite an ihre Grenzen gelangt. Das Territoriale Führungskommando in Berlin entscheidet über eine Unterstützung. Im Landeskommmando Sachsen wird die mögliche Hilfe der Bundeswehr geprüft und der Einsatz von Personal und Material koordiniert.

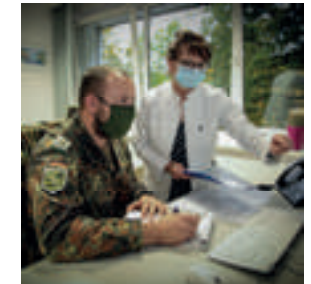


BORKENKÄFER-PLAGE

Soldatinnen und Soldaten halfen dem Staatsbetrieb Sachsenforst im Kampf gegen den Waldschädling. Die Kräfte enttrindeten und entasteten unter anderem Fichtenstämme. 2019 und 2020 waren die Streitkräfte in mehreren Forstbezirken im Freistaat im Einsatz.

CORONA-PANDEMIE

Engagierte „Helfende Hände“ unterstützten im Kampf gegen die Corona-Pandemie in Gesundheitsämtern, Impfzentren, Pflege- und Seniorenheimen. Mit medizinischem Personal des Sanitätsdienstes half die Bundeswehr außerdem in Krankenhäusern und mit mobilen Abstrichteam.



JAHRHUNDERT-HOCHWASSER

2002 und 2013 schickte die Bundeswehr unter anderem Helikopter und helfende Soldatenhände zum Sandsackbau, als in Sachsen die Flüsse über die Ufer traten. Fast 4.000 Kameradinnen und Kameraden bekämpften gemeinsam mit den Menschen im Freistaat die Fluten.



Teams der Bundeswehr wurden im trockenen Sommer 2022 bei Löscharbeiten eines Waldbrandes in der Sächsischen Schweiz eingesetzt. Unter anderem Hubschrauber vom Typ CH-53 unterstützten die Feuerwehren vor Ort und halfen bei der Sicherung des Geländes und den Brand im unwegsamen Gelände des Elbsandsteingebirges zu bekämpfen.

RESERVISTEN in Sachsen

DEIN DIENST ALS SOLDAT NEBEN DEM ZIVILBERUF

Unsere Reservistinnen und Reservisten sind das Rückgrat der Streitkräfte. Die Territoriale Reserve dient Deutschland zu Hause: in den Kreisverbindungskommandos auf Landkreisebene, in den Stäben und Abteilungen für zivil-militärische Zusammenarbeit oder in der Heimatschutzkompanie Sachsen. Alle Kameradinnen und Kameraden sind regional vernetzt und intensiv ausgebildet.

Die Reservisten werden an der Seite des Stammpersonals der Bundeswehr-Dienststellen im ganzen Freistaat eingesetzt. Vom Reservedienst bis hin zu projektbezogenen längeren Dienstzeiten gibt es viele Möglichkeiten: In den sächsischen Verbindungskommandos beraten die Kameradinnen und Kameraden die zivilen Behörden zu möglicher Amts- und Katastrophenhilfe und koordinieren die enge Zusammenarbeit zwischen militärischer und ziviler Seite.

Die Heimatschutzkompanie Sachsen ist eine Einheit von Reservisten, die Wach- und Sicherungsaufgaben übernimmt und die aktive Truppe unterstützt. Der Schutz und die Bewachung kritischer Infrastruktur ist eine der Aufgaben, für die die rund 150 Kameradinnen und Kameraden regelmäßig üben. Während der Hochwasser-Katastrophen in Sachsen, beim Kampf gegen den Borkenkäfer und die Schweinepest in der Oberlausitz und den Brand in der Sächsischen Schweiz sowie während der Corona-Pandemie waren es neben der aktiven Truppe unsere Reservisten, die in den Krisenstäben und Lagezentren oder direkt vor Ort mit angepackt haben.

Wichtiger Partner der Bundeswehr im Freistaat ist die Landesgruppe Sachsen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Mit den im Verband organisierten Kameradinnen und Kameraden werden unter anderem gemeinsame Übungen und Reservistenwettkämpfe geplant und durchgeführt.



Wie werde ich Reservist oder Reservistin?

Informationen rund um ein Ehrenamt bei den Streitkräften finden Sie hier:

bundeswehrkarriere.de

Kostenlose Hotline: +49 800 9800-880

Heimatschutzkompanie Sachsen

Telefon: +49 351 823-4285

reservistenverband.de/sachsen

Landesgeschäftsstelle Sachsen

Telefon: +49 351 464-6927

Karrierecenter Dresden, Reservistenarbeit

Telefon: +49 351 4654-4114



SPORTFÖRDERGRUPPE Frankenberg/Sachsen

Bundeswehr / Anne Weinrich

Die Bundeswehr unterstützt Spitzensportlerinnen und -sportler der Bundesrepublik Deutschland im Training und im Wettkampf. In der 1993 gegründeten Sportfördergruppe Frankenberg/Sachsen sind mehr als 60 Topathletinnen und -athleten organisiert. Zum Team gehören außerdem auch Trainer, Techniker und Physiotherapeuten. Die Leistungssportlerinnen und -sportler trainieren in zivilen Vereinen und Stützpunkten und erhalten als Soldaten der Bundeswehr ein reguläres Einkommen. Eine Woche pro Jahr sind die Topathleten am Standort, werden dort militärisch ausgebildet und frischen ihre Kenntnisse rund um den Dienst als Soldat auf.

Zur Frankenberger Sportfördergruppe, die Teil des Landeskommandos Sachsen ist, gehören unter anderem der Bob-Anschieber Hauptfeldwebel Candy Bauer vom „Team Friedrich“, der Nordisch-Kombiniierer Feldwebel Terence Weber, die Langläuferin Oberfeldwebel Katharina Hennig sowie die Skeleton-Fahrerin Stabsunteroffizier Susanne Kreher und 3.000-Meter-Hindernisläufer Hauptgefreiter Karl Bebandorf. 39 olympische Medaillen, 176 Podestplätze bei Weltmeisterschaften, 163 Europameisterschaftsmedaillen und über 50 Medaillen bei Militärweltmeisterschaften zählen zu den Erfolgen der Topathletinnen und -athleten der Sportfördergruppe.



FAMILIENBETREUUNGSZENTREN in Sachsen

Bundeswehr / Anne Weinrich

Die Familienbetreuungscentren in Leipzig und Frankenberg/Sachsen sowie die temporär aufgestellte Familienbetreuungsstelle in Marienberg sind die zentrale Ansprechstelle für unsere Soldatinnen und Soldaten, die sich im Auslandseinsatz oder einsatzgleicher Verpflichtung befinden. Sie und ihre Angehörigen können sich in allen Fürsorge- und Betreuungsfragen an die Teams der Familienbetreuung wenden. Monatlich werden die Angehörigen eingeladen und durch die Teams der Familienbetreuung informiert, unterstützt und beraten. Vom Weihnachtsbaumschlagen über Zoo- und Freizeitparkbesuche bis hin zu Betreuungswochenenden organisieren die Familien-

betreuer so abwechslungsreiche und informative Tage für die Zeit der Abwesenheit unserer Einsatzsoldaten. Erfahrene Kameradinnen und Kameraden berichten bei den Veranstaltungen der Familienbetreuung über ihre Zeit im Einsatz. Psychologen, Militärgeistliche, Mitarbeitende des Sozialdienstes und andere gehören zum Netzwerk der Hilfe, auf das die Familienbetreuung zugreifen kann, wenn Hilfe gebraucht wird. Die Teams der Familienbetreuung sind Teil des Landeskommandos Sachsen und rund um die Uhr für die Angehörigen erreichbar, um im Notfall oder in Krisensituationen zu unterstützen.

TRUPPENÜBUNGSPLATZ Oberlausitz

STRUKTUR- UND WIRTSCHAFTSFAKTOR IN DER REGION

Der Truppenübungsplatz Oberlausitz ist der drittgrößte und einer der modernsten von 13 Truppenübungsplätzen der Bundeswehr. Auf einer Gesamtfläche von 17.450 Hektar (ca. 24.500 Fußballfelder) üben in- und ausländische Streitkräfte unter anderem auf 15 Gefechtsschießbahnen mit computergesteuerten Zielen vor allem Einsatzgrundsätze und Taktik.

Durch seine vielfältige Landschaft aus Wald-, Dünen- und Wasserflächen kann die Truppe auf dem Gelände in Sachsens

Osten vielfältige Übungsszenarien erproben. Das Gelände wird auch für Übungen mit dem Kampfhubschrauber „Tiger“, dem Transporthubschrauber „CH-53“ oder mit Aufklärungsdrohnen und sächsischen Behörden wie der Polizei und der Feuerwehr genutzt.

Rund 280 Beschäftigte (60 militärisch und 220 zivil), darunter Schießbahnwärtner, Sanitäterinnen und Sanitäter, Geländebetreuung und Feuerwehrleute, sind auf dem Truppenübungsplatz in der Muskauer Heide beschäftigt.

Auf dem Truppenübungsplatz können mehr als 2.000 Soldatinnen und Soldaten in festen Unterkünften und auf Biwakplätzen untergebracht werden.



AUSDEHNUNG
N-S 10 KM
O-W 40 KM

ETWA
300
ÜBUNGSTAGE/
JAHR

RUND
20 WÖLFE
BEHEIMATET



BUNDESAMT FÜR AUSRÜSTUNG, INFORMATIONSTECHNIK UND NUTZUNG DER BUNDESWEHR

Bundeswehr / Pascal Ziehm



FLUGPHYSIOLOGISCHES TRAININGSZENTRUM in Königsbrück

Bundeswehr / Sebastian Wilke

Aufgabe der rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Dresden sind vielfältige IT-Projekte. Unter anderem wird die Software für Virtual-Reality-Brillen zur Fernunterstützung von Instandhaltungskräften entwickelt. Damit können die Instandhaltungstechniker vor Ort im Auslandseinsatz gemeinsam mit den Spezialisten in Deutschland komplizierte Reparaturen an Waffensystemen vornehmen.

Die Entwicklung, Erprobung und das Nutzungsmanagement von IT-Lösungen, die den besonderen Sicherheitsanforderungen der Streitkräfte entsprechen, sind nur einige der Dienstleistungen, die die Dresdner erbringen.

Die sichere mobile Kommunikation über Handys und Tablets, die Ausstattung von IT-Plattformen und das Dokumentenmanagement sind Arbeitsbereiche der Dienststelle. Außerdem werden von den Beschäftigten weitestgehend standardisierte Softwareprogramme auf die IT-Arbeitsplätze der Nutzer verteilt.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit ist es, Verwaltungsabläufe zu digitalisieren, effizienter und einfacher zu gestalten. Beispielsweise werden mit einem großen IT-Projekt die Möglichkeiten der kollaborativen elektronischen Zusammenarbeit aller Bundeswehr-Angehörigen auf ein neues Niveau gehoben.

Das Flugphysiologische Trainingszentrum Königsbrück ist Teil des Zentrums für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter erfahrene Piloten, Flugmedizinerinnen und Psychologen, kümmern sich hier um eine perfekte Ausbildung für die Luftfahrzeugbesatzungen der Bundeswehr. Eines der wichtigsten Ausbildungsgeräte ist die Zentrifuge: In dem 450 Quadratmeter großen Raum bewegt sich eine Gondel an einem Arm im Kreis. Sie kann in wenigen Sekunden auf 70 bis 100 Kilometer pro Stunde beschleunigt werden. In ihr trainieren die Jetpiloten die Auftragserfüllung unter Extrembedingungen.

Die Lehrgangsteilnehmenden sind in der Zentrifuge dem bis zum Neunfachen der Erdanziehungskraft ausgesetzt. Der Simulator kann innerhalb von 1,5 Sekunden bis auf das Neunfache der sogenannten G-Kraft beschleunigen.

Im Zentrum gibt es auch eine Unterdruckkammer und einen Desorientierungstrainer. In Königsbrück werden alle flugphysiologischen Lehrgänge der Bundeswehr durchgeführt. Daneben untersuchen Wissenschaftler der Luft- und Raumfahrtmedizin die Grenzen menschlicher Leistungsfähigkeit. Auch Piloten anderer Nationen nutzen die Anlagen der einzigen Luftwaffe-Dienststelle in Sachsen.



MILITÄRHISTORISCHES MUSEUM der Bundeswehr Dresden

Bundeswehr / Anne Weinrich



Bundeswehr / Martin Foddanu

Militärhistorisches Museum
Olbrichtplatz 2, 01099 Dresden
Öffnungszeiten:
täglich außer mittwochs 10–18 Uhr
montags 10–21 Uhr
Telefon: +49 351 823-2850
mhmbw.de
mhmeingang@bundeswehr.org

Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr in Dresden zählt mit seinem Sammlungsbestand von mehr als 1,6 Millionen Exponaten von der Feldpostkarte bis zur Panzerhaubitze zu den größten militärhistorischen Museen Europas.

Zum Museum gehören die Außenstelle Flugplatz Berlin-Gatow und Ausstellungsflächen auf der Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz.

In seiner 2011 nach dem Umbau neu eröffneten Dauerausstellung erzählen auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern über 10.000 Exponate bewegende Geschichten vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Besucher durchwandern die deutsche Militärgeschichte im europäischen Kontext über einen Zeitraum von mehr als 700 Jahren.



BUNDESWEHR-DIENSTLEISTUNGSZENTRUM

Bundeswehr / Sebastian Kelm

Um die Betreuung und Versorgung der militärischen und zivilen Dienststellen im Freistaat Sachsen kümmern sich die knapp 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Dresden. Materialbeschaffung und Verpflegung, Fragen des Haushalts und die Rechnungsbearbeitung sowie Personalmanagement, Sozialdienst und Wohnungsfürsorge gehören ebenso zu den Aufgaben des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Dresden. Außerdem werden die Grünanlagen gepflegt und die technischen Anlagen in den Kasernen gewartet. Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum bewirtschaftet und betreibt die teils his-

torischen Gebäude, damit sie für die vielfältigen Aufgaben der Bundeswehr zeitgemäß genutzt werden können. Neben Büros- und Unterkünften gehören unter anderem Sportanlagen, Hindernisbahnen, Instandsetzungshallen, Truppenküchen, die Schießbahntechnik auf den Truppenübungsplätzen und vielfältiges technisches Gerät zum Verantwortungsbereich der Bundeswehr-Dienstleistung. Modernisierungen und Umbaumaßnahmen wie die Sanierung von Gebäuden, der Bau von Unterkünften oder Digitalisierungsprojekte der Truppe werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt und betreut.

Auch das Organisieren von Dienstreisen, die Bereitstellung von Material, Munition und der passenden Computertechnik sowie der Betrieb der Schießbahnen auf den Truppenübungsplätzen gehört zu den Aufgaben des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums. In den Truppenküchen werden die Soldatinnen und Soldaten sowohl während des Dienstes in den Kasernen als auch bei Übungen im Gelände gut versorgt.

Unterstützt wird die Bundeswehr bei Service und Logistik durch viele zivile Unternehmen und Behörden. Privat betriebene Bistros und Kantinen, die Servicepoints der Bw Bekleidungsmanagement GmbH oder der Frankenberger Standort der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH gehören zu den Partnern der Streitkräfte.

Sie sorgen in enger Zusammenarbeit mit der Bundeswehr dafür, dass die Truppe bestens betreut und versorgt ist – vom Uniform-Kragenspiegel bis zum Lunchpaket für den Truppenübungsplatz-Aufenthalt.

i

9
STANDORTE

32
LIEGENSCHAFTEN
IN SACHSEN

39.400 ha
LIEGENSCHAFTS-
FLÄCHE



Bundeswehr / Kay Stübner



MATERIALLAGER

Zeithain

Bundeswehr / Anne Weinrich

Es ist eines der Drehkreuze der Bundeswehr-Logistik: das Materiallager im sächsischen Zeithain. Mehr als 38.000 Einzelteile von der Schraube bis zur Schutzmaske werden hier für die Truppe umgeschlagen. Rund 500 Container kommen pro Jahr in Zeithain an, fast 700 verlassen das Materiallager und versorgen die Truppe mit Benötigtem von der Soldaten-Schutzausrüstung bis zum Ersatzteil. Mit riesigen Containerstaplern werden die Metallcontainer auf dem Gelände des Materiallagers bewegt. Auf Tiefladern trifft Großgerät ein. Für die Truppe sind die Materiallager unverzichtbar für die Logistik. Neues Gerät wird hier angeliefert, auf Vollständigkeit geprüft

und für den Einsatz in den Dienststellen der Bundeswehr vorbereitet. Fünf Etagen und bis zu zwölf Meter hoch sind die Regale des Lagers, in dem der Nachschub geliefert wird. Fabrikneue Fahrzeuge erhalten den letzten Schliff für ihren Dienst und werden im Materiallager mit der nötigen Ausstattung versehen. Auch die Aufbereitung von Einsatzfahrzeugen vom „Boxer“ über den „Enok“ und „Eagle“ bis zum „Wolf“ gehört zum Aufgabenportfolio des Materiallagers Zeithain. Die Fahrzeuge, die im Einsatz waren, werden hier angeliefert, komplett überprüft, gegebenenfalls repariert und für den Heimatstandort vorbereitet.



MILITÄRSEELSORGE in Sachsen

Bundeswehr / Franziska Pilz



KARRIERECENTER der Bundeswehr Dresden

Bundeswehr / Anke Schöne

Jeder Soldat hat einen Anspruch auf Seelsorge und ungestörte Religionsausübung. Die Evangelische und die Katholische Kirche und der Zentralrat der Juden in Deutschland organisieren gemeinsam mit der Bundeswehr die Militärseelsorge. Eine katholische Pastoralreferentin, ein katholischer Militärpfarrer, eine evangelische Militärpfarrerin und zwei -pfarrer sowie zwei Militärrabbiner sind in Sachsen an den Standorten in Dresden, Leipzig, Delitzsch und Frankenberg/Sachsen für die Angehörigen der Bundeswehr da. Die Militärseelsorge unterstützt im täglichen Dienst, in Übung und im Einsatz in sächsischen Dienststellen. Sie ist dabei Ort der Begegnung, des Gesprächs, und

der Hilfe. Die Evangelische, Katholische und die Jüdische Militärseelsorge arbeiten interdisziplinär mit den Familienbetreuungscentren, dem Sozialdienst, dem Sanitätsdienst und dem Psychologischen Dienst der Bundeswehr zusammen.

Eine der Aufgaben der Militärseelsorge der Bundeswehr in Sachsen ist der Lebenskundliche Unterricht für Angehörige der Bundeswehr und vor allem die Soldatinnen und Soldaten.

Teil des Lehrplans sind besonders Ausbildungsinhalte, bei denen ethisches Bewusstsein und moralische Urteilsfähigkeit der Soldatinnen und Soldaten geschärft werden.

Die mehr als 60 zivilen Beschäftigten der Dienststelle auf der August-Bebel-Straße in Dresden beraten und fördern im Freistaat Sachsen jährlich durchschnittlich 7.000 ausscheidende Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten.

Mit diesem Berufsförderungsdienst unterstützt die Bundeswehr beim Einstieg in den zivilen Arbeitsmarkt und vermittelt qualifizierte Fach- und Führungskräfte an sächsische Arbeitgeber in Verwaltung und Wirtschaft.

Mit vielfältigen individuellen Aus- und Weiterbildungen, Qualifizierungsmaßnahmen, der Vermittlung von Praktika und jährlichen Job- und Bildungsmessen werden die ehe-

maligen Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten auf ihre berufliche Karriere nach der Bundeswehr vorbereitet. Das Team ist Ansprechstelle für Interessierte.

Eine weitere Aufgabe des Karrierecenters ist es, Reservistinnen, Reservisten und Interessierte zum Thema Reserve der Bundeswehr zu informieren und zu beraten. Wehrübungen von Reservistinnen und Reservisten werden vorbereitet und ihr Einsatz auf Reservedienstposten in den Truppteilen der Bundeswehr geplant.

Rund 34.000 sächsische Reservistinnen und Reservisten sind im Karrierecenter der Bundeswehr in Dresden erfasst und werden von dem Team betreut.

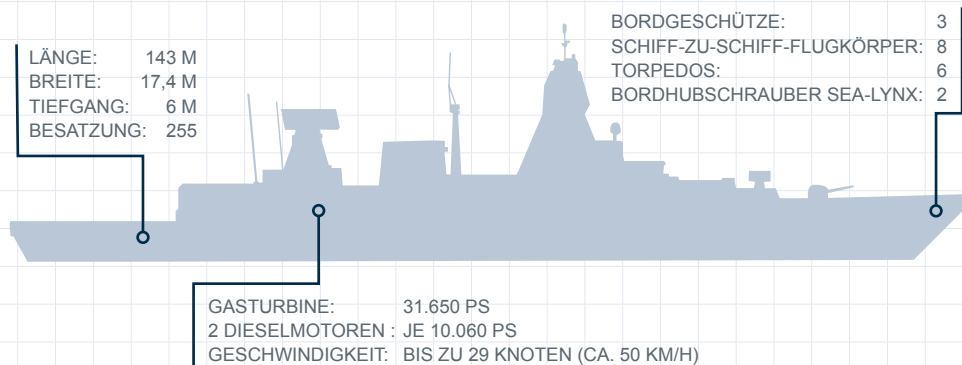
FREGATTE „SACHSEN“

Die Fregatte Sachsen, die ihren Heimat-hafen im niedersächsischen Wilhelmshaven hat, ist das Patenschiff des Freistaates Sachsen. Sie ist eines der kampfstärksten Schiffe der Deutschen Marine und kann unter anderem zur Seezielbekämpfung, der U-Boot-Jagd und der Flugabwehr eingesetzt werden.

Als Luftverteidigungsfregatte ist sie mit Bordhubschraubern vom Typ „Sea Lynx“ für Geleitschutz und Gebietssicherung konzipiert. Delegationen der Schiffsbesatzung sind regelmäßig unter anderem für Wohltätigkeitsveranstaltungen in Sachsen zu Gast. 2004 wurde sie in ihrem Heimat-hafen Wilhelmshaven in Dienst gestellt.

Drei Bordgeschütze, acht Schiff-zu-Schiff-Flugkörper und sechs Torpedos gehören unter anderem zur Bordbewaffnung. 2022/2023 war die Fregatte zur diversen Übungen und Manövern unterwegs. Höhepunkte waren die Fahrten nach Island und in das Mittelmeer. Das Patenschiff des Freistaates beteiligt sich an verschiedenen Manövern der NATO-Bündnispartner. Die Fregatte ist das erste deutsche Schiff, auf dem ein Laserwaffendemonstrator zur Bekämpfung von Flugkörpern erfolgreich getestet wurde.

Ab Mai 2023 wird das Schiff der sogenannten Sachsen-Klasse für mindestens ein Jahr zur Generalüberholung in die Werft gehen.

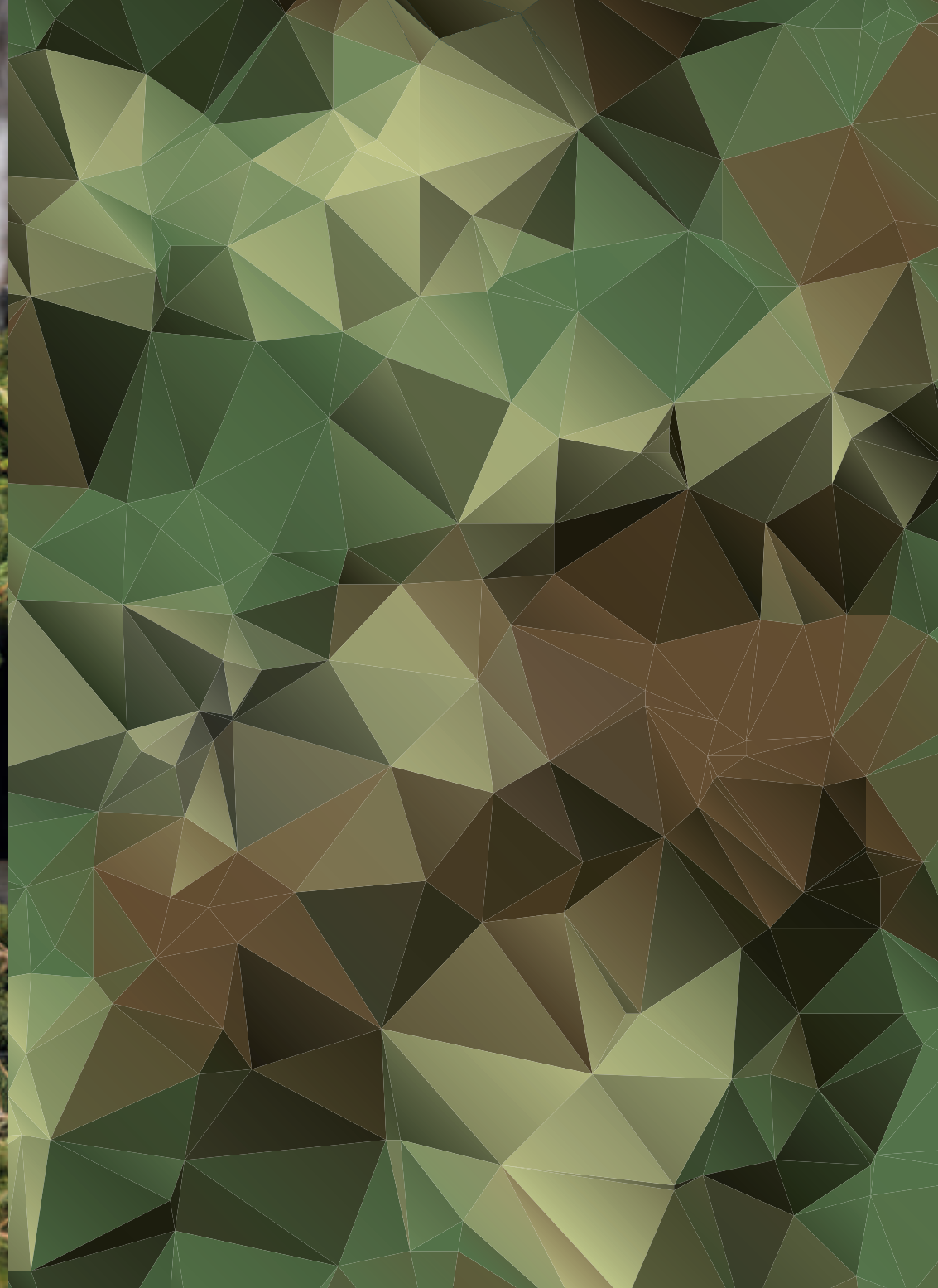




Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir präsentieren uns regelmäßig auf vielfältigen Veranstaltungen in ganz Sachsen. Vom Tag der Sachsen über regionale Events auch in unseren Kasernen bis hin zum Tag der Bundeswehr sind wir für Sie vor Ort, um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und in unsere Technik zu gewährleisten. Dabei informiert die Karriereberatung der Bundeswehr rund um die Ausbildung und den Dienst bei den Streitkräften.

Aktuelles rund um die Streitkräfte im Freistaat Sachsen, ihre Dienststellen und Veranstaltungen gibt es bei Facebook auf der Seite „Die Bundeswehr in Sachsen“ und unter [bundeswehr.de](https://www.bundeswehr.de)

Informationen und freie Stellen finden Sie auf [bundeswehrkarriere.de](https://www.bundeswehrkarriere.de)



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeskommando Sachsen

Kontakt:

Landeskommando Sachsen

Pressestelle

Marienallee 14

01099 Dresden

+49 351 823-4271

pressestellelkdosn@bundeswehr.org

Layout und Druck:

Fachmedienzentrum

Offizierschule des Heeres Dresden

Stand: April 2023

Bild-Gestaltung und Redaktion:

Abteilung Informationsarbeit

Landeskommando Sachsen

Titelbild:

Bundeswehr / Maximilian Schulz

